

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 52.

Dinstag den 2. Mai

1843.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 679. (3) Nr. 2836.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Laibacher Sparcasse, gegen die Eheleute Amalia und Augustin Aschmann, in die öffentliche Versteigerung des den Exequirten gehörigen, auf 2501 fl. 10 kr. geschätzten, in der Tyrnau-Vorstadt sub Cons. Nr. 18 liegenden Haus: 8 sammt Ans- und Zugehör gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 15. Mai, 12. Juni und 17. Juli 1843, jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen freistehet, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executions-Führerin, Dr. Maximilian Wurzbach, einzusehen und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 1. April 1843.

Z. 680. (3) Nr. 2906.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen des Johann Nep. Mühleisen, gegen Maria Scaria, in die öffentliche Versteigerung des, der Exequirten gehörigen, auf 50 fl. geschätzten, hier in der Tyrnau am Laibachflusse befindlichen Schleppschiffes, und eines kleinern auf 2 fl. geschätzten Schiffes gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 3. und 24. Mai, dann 14. Juni 1843, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in der Tyrnau am Laibachflusse, wo diese Schiffe liegen, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Schiffe, welche um den Schätzungswert ein-

zeln ausboten werden, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage gegen gleichbare Bezahlung hintangegeben werden würden. — Laibach am 1. April 1843.

Z. 699. (3) Nr. 3099.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Hane, im eigenen Namen, dann als Vormünderin der minderj. Kinder, Namens: Guido, Heinrich, Eduard, Adolph, Raimund, Otto, Maria und Emilie Hane, vereint mit dem Witvormunde Augustin Widig, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. Februar d. J. verstorbenen Emanuel Hane, die Tagung auf den 15. Mai 1843, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgestend dathun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden. — Laibach den 11. April 1843.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 664. (3) Nr. 1201/463

K u n d m a c h u n g.

Am 5. Mai 1843 und den darauf folgenden Tagen wird bei dem gefertigten k. k. Gefällen-Oberamte in den gewöhnlichen Amtsstunden die Versteigerung von Kaffeh, Zucker, Pfeffer, Weihrauch und altem Eisen vorgenommen werden. — Dieß wird mit dem Bedeuten kund gegeben, daß der Raffinad-Zucker brodweise, alles übrige, mit Ausnahme des Eisens in Partien von 5 und 10 Pfund hintan gegeben werden wird. — K. k. Gefällen-Oberamt Laibach am 20. April 1843.

Zu Folge Verordnung der löbl. k. k. Landes-Baudirection vom 4., Erhalt. 14. April l. J., Zahl 898, werden wegen Uebernahme der, im Krainburger Straßenbau-Commissariate für das Jahr 1843 hohen Orts zur Ausführung genehmigten Kunstbauten und Lieferungen die Licitations-Verhandlungen bei dem nachbenannten k. k. Bezirks-Commissariate an den festgesetzten Tagen und Stunden abgehalten werden.

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufs-Preis		zu erlegende Badium		Bauvollendungs-Termine	Anmerkung
	der Straße	des Straßen-districtes	des Licita-tionsortes	des Monats Tages und Stunden	des Bauobjectes und des Bauplazes		fl.	kr.		
					fl.	kr.	fl.	kr.		
3	Krainburg	Ottol	bei der k. k. Bez.-Ob. zu Krainburg	am 9. Mai Vormittags. von 9 bis 12 Uhr	Conservirung der Krainburger Savebrücke in dem Distanzzeichen III4 — 5	1059	—	52	57	30. Juni d. J.
4					Begränzung der Fahrbahn durch Wehrsteine im Distanzzeichen III1 — III4	34	40	1	44	15. Juli d. J.
5					Reconstruction zweier Durchlaßcanäle im Distanzzeichen III6 — 7 et IV10 — 1	138	50	6	57	31. Juli d. J.
6	Neumarktl	S o b i l e r	bei dem k. k. Bez.-Commissariat zu Neumarktl	am 10. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Verlängerung des unter der Neumarktl Brücke unterwaschenen Ueberfalles im Distanzzeichen V19 — 10	371	38	18	35	detto
7					Herstellung einer Straßenstützmauer am Loibelberge im Distanzzeichen VI15 — VII	594	18	29	43	15. Sept. „
8					Reconstruction der haufälligen Wandmauer in der Sterma Rida, Distanzzeichen VII1	454	17	22	43	detto
9					Reconstruction einer haufälligen Wandmauer im Distanzzeichen VII1 — 2	211	19	10	34	30. Aug. „
10	Burzner	Ottol	bei der k. k. Bez.-Ob. zu Krainburg	am 9. Mai Vormittags vom 9 bis 12 Uhr	Reconstruction des Mauerwerks an den Parapeten im Distanzzeichen V10 — 11 et VII0 — 1	87	50	4	24	25. Aug. „
11					Conservation der hölzernen Brücken in den Distanzen IV17 — 8, IV113 — 14, V113 — 14 und VI18 — 9	66	34	3	20	10. Juli „
12					Reconstruction von 4 schadhastigen Durchlaßcanälen in IV15 — 6, IV115 — V, V10 — 1, V11 — 2	277	40	13	53	20. Aug. „
13					Reconstruction einiger beschädigten Straßenstütz- und Wandmauern in den Distanzen V11 — 2 et VII12 — 3	255	9	12	45	30. Aug. „

Die betreffenden Licitations-Verhandlungen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausruß-		zu		Bauvoll-	An-
	der Straße	des Straßen-	des Licita-	des Monats	preis	erlegende	Badium	endungs-		
des Straßendistrictes	Stundes	des Bauobjectes und des Bauplatzes	fl.	fr.	fl.	fr.	merkung			
14	W u r z n e r A b f l i n g	bei dem k. k. Bez. = Commissariate zu Kronau	am 13. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Conservation der hölzernen Brücken in den Distanzzeichen VII 8-9, VII 10-11, VIII 2-3, VIII 3-4, VIII 4-5, IX 12-13, X 8-9, XI 0-1 et XI 7-8.	374	14	18	42	10. Aug. d. J.	Die betreffenden Licitationen werden nöthigenfalls auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr fortgesetzt.
15				Reconstruction v. 3 schadhafte Durchlaßcanälen in den Distanzzeichen VIII 11-12, IX 7-8 et XI 2-3	204	15	10	12	15. Sept. „	
16				Herstellung einiger Straßenstüh-, Wand- und Leistenmauern im Distanzzeichen VII 5-6, VIII 3-4 et XI 13-14	420	44	21	2	20. Sept. „	
17				Reconstruction einer sehr schadhafte Wand- und Leistenmauer im Distanzzeichen VIII 8-9	304	16	15	13	10. Sept. „	
18				Sicherung der Straße mit hölzernen Geländern und 152 Stück Wehrsteinen vom Distanzzeich. VII 4 bis XI 11	1214	42	60	44	20. Sept. „	
19	K r a i n b u r g	bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit zu Krainburg	am 9. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Conservation der Ziller 2. langen und der Ladorbrücke in den Distanzzeich. V 12-13, VI 0-1 u. VI 2-3	249	28	12	28	31. Juli „	
20				Reconstruction des hölzernen Ueberbaues an der Ladorbrücke im Distanzzeichen VI 5-6	653	14	32	40	26. Aug. „	
21				Reconstruction von drei schadhafte Canälen im Distanzzeichen V 0-1 et VI 3-4	179	24	8	58	31. Juli „	
22				Reconstruction einer 5 ^o langen Straßenstühmauer im Distanzzeichen VI 4-5	55	30	2	46	15. Juli „	
23				Reconstruction der dem Einsturze nahen Riegelwände im Distanzzeichen IV 2-3 et V 3-4	501	38	25	5	15. Aug. „	
24	K r a i n b u r g	bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit zu Krainburg	am 9. Mai Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Sicherstellung der durch Hochwässer im Jahre 1840 zerstörte Straßenstrecke in VI 4-5	1770	19	88	31	30. Sept. „	
25				Sicherung der Straße mit hölzernen Geländern und Randsteinen vom Distanzzeichen III 10 bis VI 3	669	46	33	29	31. Aug. „	

Post-Nr.	B e n e n n u n g				Ausrufs-		zu		Bauvoll-	An-		
	der Strafe	des Strafe n-	des Licita-	des Monats	Preis		erlegende				endungs-	An-
					des Bauobjectes und des Bauplatzes							
	districts	tationsortes	Tages und	Stunden	fl.	kr.	fl.	kr.				
26	Kanfer	Krainburg	bei der k. k. Bez.-Obrigkeit zu Krainburg	am 9. Mai l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Abgrabung eines die Straße im Distanzzeichen III/13 — 14 beengenden Erddammes	58	55	2	57	22. Juli d. J.		
27	Kanfer	Krainburg	bei der k. k. Bez.-Obrigkeit zu Krainburg	am 9. Mai l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Herstellung einer Saludpflasterung statt der dem Einsturze nahen Stützmauer im Distanzzeichen V/15	6	1	30	33	16. Spt. „		
28	Loibler	Neumarkt	bei dem k. k. Bez.-Commissariate zu Neumarkt	am 10. Mai Vormittag von 9 bis 12 Uhr	Anschaffung des neuen Straßenbauzeuges	344	32	17	14	22. Juli „		
29					Anschaffung des Brennholzes zur Beheizung der Winterhütte am Loibelberge	18	40	—	56	30. Aug. „		

Zu dieser Licitations-Verhandlung werden demnach hiemit alle Unternehmungslustigen mit dem Beifolge vorgeladen, daß die nähern Bau- und Versteigerungsbedingungen, dann die Baubeschreibungen und Constructionspläne bei dem gefertigten Straßenbau-Commissariate zu den gewöhnlichen Amtsstunden, am Tage der Verhandlung aber bei den betreffenden Bezirks-Commissariaten eingesehen werden können und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem 5% Badium versehen nur dann angenommen werden können, wenn dieselben der Licitations-Commission vor Beginn der mündlichen Versteigerung übergeben werden, und wenn darin der Geldbetrag, um welchen die Bauleistungen von ein oder dem Andern übernommen werden will, deutlich und bestimmt nebst in Ziffern, selbst auch mit Buchstaben, so wie die Bestätigung, daß der Offerent den Gegenstand des Baues und die Licitationsbedingungen genau kennt, beige-rückt seyn wird. Auf später einlangende oder nicht gehörig abgefaßte Offerte hingegen wird keine Rücksicht genommen werden.

Uebrigens wird nur noch bemerkt, daß jeder Unternehmungslustige auch bei der mündlichen Licitation das 5% Badium des Fiscalpreises vor Beginn der Licitation der Commission entweder im Baren oder in Staatsobligationen zu erlegen, oder aber diesen Erlag des Badiums bei irgend einer öffentlichen Casse nachzuweisen haben wird.

K. K. Straßenbau-Commissariat Krainburg am 21. April 1843.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 652. (3)

E d i c t.

Nr. 299.

Von der Bezirksobrigkeit Flödnig werden nachbenannte militärpflichtige Individuen aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß vor die gefertigte Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge nach den dießfalls bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden würden.

Post-Nr.	N a m e	B o h n o r t	H a u s - N r.	P f a r r	G e b u r t s - J a h r	A n m e r k u n g
1	Johann Sedlar	Bodiz	68	Bodiz	1823	Auf die Vorladung nicht erschienen.

Bezirksobrigkeit Flödnig am 15. April 1843.

3. 670. (3)

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg im Neustädter Kreise werden nachbenannte militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts-Jahr	Anmerkung
1	Alois Globotschnig	Teppe	27	Billichberg	1823	ohne Paß abwesend
2	Anton Paulin	Bresse	1	hl. Kreuz	"	"
3	Anton Eschke	J. schke	7	Primskau	"	"
4	Johann Blasitsch	Strascha	22	St. Ruprecht	"	"
5	Joseph Pleškovitsch	Sella	15	Neudegg	"	"
6	Martin Smuk	Mamol	15	Billichberg	1822	seit 1842 flüchtig
7	Mathias Sagoz	St. Lorenz	59	Mariathal	"	"
8	Matthäus Jessich	Goba	7	"	"	"
9	Flasius Podlesnik	Kruzpeuzha	25	Dobouz	"	"
10	Mathias Hirschel	St. Georg	6	St. Georg	"	wurde 1842 supplet u. ist seither flüchtig
11	Johann Thomz	Dpredeg	12	"	"	auf die Vorlad. n. erschien.
12	Bernhard Ambrosch	Mausthal	7	Primskau	"	"
13	Martin Kastez	Jeschenberg	2	"	"	seit 1842 flüchtig
14	Anton Hlebez	Brine	10	St. Ruprecht	"	"
15	Mathias Novak	St. Lorenz	14	Mariathal	1821	auf die Vorladung nicht erschienen.

hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten sich so gewiß vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Rekrutierungsvorschriften behandelt würden. — Bezirksobrigkeit Neudegg am 1. April 1843.

(3. Intell. Blatt Nr. 52. d. 2. Mai 1843.)

E d i c t a l - V o r r u f u n g .

Von der Bezirksobrigkeit Münkendorf werden nachstehend benannte, der diesjährigen Rekrutirung gewidmete Militärpflichtige, als:

Pos.-Nr.	Vor- und Zuname der Vorerufenen	Aus dem Geburts-			Anmerkung
		Jahr	Orte	Nr.	
1	Anton Hribernig	1823	St. Nicolai	12	Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Johann Drosz	"	detto	25	
3	Anton Traun	"	Moske	9	
4	Florian Jerina	"	Vorstadt Graben	5	
5	Johann Schager	"	G. oditsch	15	
6	Franz Komatar	"	Surpainenwe	12	
7	Gregor Mozhnig	"	Bisserghza	7	
8	Barthel Staravafnig	"	detto	13	
9	Lorenz Schager	"	P. apreten Sakal	3	
10	Andreas Spruf	"	detto	4	
11	Franz Rodde	"	Domschalle	17	
12	Kasper Dobrauz	"	Unterpallovitsch	4	
13	Franz Gaberzh	"	Domschalle	36	
14	Lorenz Schimenz	"	P. itava	20	
15	Gregor Hribar	"	Obersalmberg	6	

hiemit aufgefordert, innerhalb vier Monaten, vom Tage der Einschaltung dieses Edictes, bei dieser Bezirksobrigkeit um so gewisser zu erscheinen, widrigens dieselben als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden. — Bezirksobrigkeit Münkendorf am 24. April 1843.

3. 712. (1)

Nr. 4439.

Concurs = Kundmachung.

Im Bereiche der k. k. steyrisch-illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung kommen zwei Amtsoffizialstellen bei den ausübenden Gefällsämlern mit dem Jahresgehälte von vierhundert Gulden C. M., ferner zwei Einnehmerstellen bei k. k. Gefällsämlern, die eine mit dem Gehälte von vierhundert fünfzig Gulden, die andere mit dem Gehälte von vierhundert Gulden C. M., beide mit dem Genusse einer Naturalwohnung, gegen Leistung einer baren oder fideijussorischen Caution im Gehältsbetrage zur Besetzung, wozu der Concurs hiemit bis letzten Mai 1843 eröffnet wird. — Diejenigen, welche um eine dieser Dienststellen sich zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig belegten, und falls sie um zwei oder alle drei erledigten Dienststellen ansuchen, gesonderten Gesuche, in welchen die er-

langten Kenntnisse in der Zoll-Manipulation, im Rechnungsfache, so wie die allfällig zurückgelegten Studien, und die etwa bestandene Prüfung aus der Warentunde nachzuweisen sind, innerhalb des festgesetzten Concurstermines im Wege ihrer vorgesetzten Behörden an diese Cameral-Gefällen-Verwaltung zu leiten; ferner ist darin auch anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten der Provinzen Steyermark, Kärnten und Krain verwandt oder verschwägert sind. — Grätz am 19. April 1843.

3. 663. (3)

Bei der Grafschaft Auersperg kommt mit 1. Juni l. J. die Amtschreibersstelle mit einem Jahresgehälte von 100 fl., freier Wohnung und Verpflegung in Erledigung.

Eine gute geläufige Handschrift, practische Kenntnisse in der Grundbuchsführung und untadelhafter Lebenswandel, sind Eigenschaften,

welche gefordert werden. Bewerber, welche nebst diesen Eigenschaften auch musikalische Fähigkeiten nachzuweisen vermögen, haben den Vorzug, und der Angestellte erhält in diesem Falle eine Gehaltszubesserung von 20 fl. — Diefallsige Gesuche sind gehörig belegt bis 15. Mai 1843 bei dem Verwaltungsamte portofrei einzureichen. — Verwaltungsamte der Grafenschaft Kuerzberg am 22. April 1843.

3. 565. (2)

Versteigerung

des dem Edelthume Tüchern unterthänigen Rusticalhofes Weschigrad, sammt Bräuhauslocalitäten zu Puchenschlag nächst Gilli.

Von der Abhandlungsinstanz, Edelthum Tüchern, bei Gilli in Untersteyermark, wird hiemit allg. mein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der betreffenden Verlassinteressenten, in die Versteigerung des hieher sub Urb. Nr. 62 dienstbaren behauzten Rusticalhofes Weschigrad, in der Gemeinde Puchenschlag nächst der Kreisstadt Gilli gewilliget, und zu dieser Vornahme die Tagfahrt auf den 30. k. M. Mai, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Realität anberaumt worden. — Der Ausrufspreis dieser, 6 Foch 1319 □ Klft. Aecker, 15 Foch 1108 □ Klft. Wiesen, 93 □ Klft. Hausgarten, 1260 □ Klft. Hutweiden, 14 Foch 989 □ Klft. Hochwald, 809 □ Klft. Wiesen mit Obst, und 377 □ Klft. Bauarea, somit zusammen 38 Foch 1155 □ Klft. Flächenraum enthaltenden Realität besteht, mit Einschluß der Wohn- und Wirthschaftsgebäude, in dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 6133 fl. Metall-Münze, und kommt von dem Ersther am Licitationstage, mit Einschluß des 10% Vadiums, nur eine Abschlagszahlung von 1000 fl. Metall-Münze im Baren zu leisten. — Die sonstigen, vorzüglich in Hinsicht auf die Abstattung des Meistbotrestes sehr billigen Kaufsbedingungen können täglich in der Amtskanzlei des Edelthums Tüchern zu Gilli, wie auch in Gräß, Schmidgasse, Haus-Nr. 364 im 3. Stock, eingesehen werden. — Kaufsliebhaber werden demnach zur zahlreichen Erscheinung mit dem Beisatze eingeladen, daß auf dieser Realität bisher das Biererzeugungs-Befugniß, wozu sämtliche Apparate vorhanden sind, mit Vortheil ausgeübt wurde, und daß sich diese Befugigung überdies, in Bezug auf den gesicherten Absatz der Producte, durch ihre Nähe an der Kreisstadt Gilli, dann unweit der

Hauptcommerzialstraße, und des volkreichen, gesegneten Sannbodens, wie auch durch die angenehme Lage des Wohngebäudes auf mäßiger, eine sehr ansprechende Aussicht gewährenden Erhöhung, und durch die gute Bodenbeschaffenheit der Grundstücke von sich selbst empfehle.

Abhandlungsinstanz Edelthum Tüchern am 12 April 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 677. (1)

E d i c t.

Nr. 1080.

Jene, die auf den Nachlaß des am 25. Februar d. J. ohne Hinterlassung eines Testamentes verstorbenen Anton Wessel von Slatteneg, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. O. B., hierorts bei der am 26. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Liquidationstagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnitz den 7. April 1843.

3. 678. (1)

E d i c t.

Nr. 920.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Michael Schega von Sigisdorf, wegen ihm schuldigen 314 fl. Zinsen und Executionskosten, in die executive Versteigerung der, den Eheleuten Martin und Anna Anselz, von Kleinlaß, gehörigen, der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. Nr. 1182 zinsbaren Realitäten gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, als auf den 30. Mai, 28. Juni und 29. Juli d. J., Vormittag um 10 Uhr im Orte Kleinlaß mit dem Beisatze bestimmt worden, daß obige Realitäten, falls solche bei der 1. oder 2. Tagfahrt um oder über den Schätzungswerth pr. 666 fl. 25 kr. M. M. an Mann nicht gebracht werden sollten, bei der 3. auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 22. März 1843.

3. 688. (1)

E d i c t.

Nr. 1277.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadt, als Ludwig Mark'schen Concurbinanz, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Carl Martini, Handelsmanns in Neustadt, als Verwalter der Ludwig Mark'schen Concursmasse zu ebenda, die öffentliche Feilbietung der zwei, zu dieser Concursmasse gehörigen, in der Kreisstadt Neustadt gelegenen, dem städtischen Grundbuche sub Rectf. Nr. 15 und 111 unterstehenden, neben einander befindlichen und zusammen auf 3500 fl. C. M., gerichtlich geschwägten, zum Handel sehr geeigneten Häuser bewilliget, und dazu zwei Termine, als auf den 31. Mai und 27. Juni d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags in loco dieser Häuser mit dem Beisatze bestimmt worden, daß dieselben bei keinem Termine unter der Schätzung, sondern

nur um den Schätzungswertb oder darüber hint angegeben werden, und das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse bei dieser Concursinstanz zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsbhf zu Neustadt am 14. April 1843.

Z. 671. (1) Nr. 1323.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht: Es habe Johann Zhebuly von Frata bei Uinddt, um Einberufung und solche Todeserklärung seines bereits vor 32 Jahren vom Hause entfernten, unwissend wo befindlichen Bruders Andreas Zhebuly gebeten, und hierüber ist von Seite dieses Gerichts diesem Abwesenden Hr. Franz Sorlo von Neustadt zum Curator und Vertreter bestellt worden. Dem Andreas Zhebuly oder dessen Cessionären wird nun dieses mit dem Beisage bekannt gegeben, daß sie binnen 1 Jahre vor diesem Gerichte sowenig zu erscheinen oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen haben, als er sonst, Andreas Zhebuly, für todt erklärt, und daß ihm gehörige, laut Obligation ddo. 24. intab. 25. Jänner 1837, bei Joseph Sittar von Töplitz erliegende Capital pr. 55 fl. 39³/₄ kr. sammt Zinsen gehörig abgehandelt und den sich legitimirenden Erben eingekantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rupertsbhf zu Neustadt am 6. October 1842.

Z. 676. (1) Nr. 299.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Flödnig wird der im Jahre 1823 geborne militärpflichtige Anton Jenko von Oberpirnitsch Hs. Nr. 71, Pfarr Flödnig, aufgefodert, sich binnen 4 Monaten, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edicts in das Zeitungsblatt, sowenig vor die Bezirksobrigkeit zu stellen und sein Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens derselbe als Rekrutirungsschüdling nach den dießfalls bestehenden a. h. Vorschriften behandelt werden würde.

Bezirksobrigkeit Flödnig am 21. April 1843.

Z. 693. (2) Nr. 763.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Sebastian Frig, Cessionär des Johann Hotschever, wider Franz Soriusch von Bresse, die executive Feilbietung des, der Herrschaft Gursfeld sub Berg. Nr. 962 dienstbaren Weingartens in Jungdrenovitz, wegen schuldiger 75 fl. c. s. c. bewilliget worden. Es werden zu diesem Ende drei Tag-sagungen, auf den 6. Mai, 8. Juni und 8. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Feilbietung Statt finde.

K. K. Bezirksgericht Gursfeld am 10. April 1843.

Z. 684. (2)

Nr. 518.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Weixelberg wird hiemit bekannt gegeben: Es seyen zur Vornahme der auf Ansuchen des Laibacher Kauf- und Handelsmannes Gustav Hajmann, wegen schuldigen 249 fl. 58 kr. C. M. c. s. c., von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte mit Bescheid vom 18. März l. J., Z. 85, bewilligten executiven Feilbietung des, den Eheleuten Margareth und Johann Osimk von Weixelburg gehörigen, auf 100 fl. 28 kr. geschätzten Mobilarvermögens, als: Futtermorräthe, Haus- und Zimmereinrichtung ic., die drei Tagfahrten auf den 9. Mai, 27. Mai und 10. Juni l. J., jedesmal um 9 Uhr früh in loco Weixelburg festgesetzt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die zu verkaufenden Gegenstände bei der 3. Feilbietung auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden.

Bezirksgericht Weixelberg am 4. April 1843.

Z. 668. (2) Nr. 1608.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponowitz zu Wartenberg wird öffentlich kund gemacht: Es seye in der Executionssache des Hrn. Franz Dominik, Bevollmächtigter der Frau Regina Dittel, Vormünderinn der Augustin Dittelschen Kinder, durch Hrn. Dr. Napreth, wider Joseph Peterka zu Duorje, und Ignaz Grill von Kraschke, Curator des minderjährigen Johann Peterka, mit dießgerichtlichem Bescheide vom heutigen, Nr. 1608, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, der Herrschaft Commenda Laibach sub Urb. Nr. 424 und 429 dienstbaren Realitäten, erstere Realität geschätzt auf 161 fl. 41 kr., letztere sammt Mühle, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 1092 fl. 1 kr., dann ein Schwein, im Schätzungswertbe pr. 6 fl., und 1 Wanduhr im Schätzungswertbe pr. 1 fl., wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 25. Februar 1842 an Interessen schuldiger 83 fl. 40 kr. sammt Gerichtskosten gewilliget, und es seyen hiezu die Termine auf den 18. Mai, den 23. Juni und 19. Juli l. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität zu Duorje mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realitäten und Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietungstagsagung unter dem Schätzungswertbe werden hintangegeben werden.

Die Schätzung, die Licitationsbedingnisse, wornach für die Realität Urb. Nr. 424 ein Wadium pr. 20 fl. und für die Realität Urb. Nr. 429 pr. 105 fl., zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen seyn wird, und der Grundbuchsextract können täglich in den Amtsstunden eingesehen werden.

Wovon die Licitationslustigen und insbeson-dere die Tabular-Gläubiger, diese zur Wahrung ihrer Rechte, verständiget werden.

Wartenberg den 28. October 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 694. (3) **E d i c t.** Nr. 1381.

Alle, die auf den Nachlaß des am 21. December 1842 zu Waisch Nr. 18 verstorbenen Johann Peterja, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können glauben, haben denselben bei der auf den 10. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Liquidations- und Abhandlungstagung sogleich anzumelden und darzutun, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuzuschreiben hätten.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 31. März 1843.

3. 695. (3) **E d i c t.** Nr. 1751.

Alle, die auf den Nachlaß des am 10. November 1842 zu Wrösch Nr. 17 verstorbenen Ganzhählers Jacob Nodetz einen Anspruch zu stellen haben, haben denselben bei der auf den 3. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr anberaumten Tagung, bei Vermeidung der im §. 812 a. b. C. B. enthaltenen Folgen anzumelden.

R. R. Bezirksgericht Umgebung Laibach am 13. April 1843.

3. 673. (3) **E d i c t.** Nr. 1597.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird über Ansuchen des Hrn. Sigmund v. Pagliarucci Bevollmächtigten des Hrn. Emanuel Ulrich von Triest, hiemit öffentlich kund gemacht, daß der am 28. August 1842 zwischen Emanuel Ulrich und Georg Kohler, hinsichtlich des Betriebes der Zirkniger Glasfabrik geschlossene Gesellschaftsvertrag, durch den am 3. April d. J. zwischen diesen beiden geschlossenen Aufhebungsvertrag als aufgelöst anzusehen sey.

Bezirksgericht Haasberg am 22. April 1843.

3. 672. (3) **E d i c t.** Nr. 374.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Rattaj, nomine Franziska Schneiderkürsch, die auf den 20. April, 20. Mai und 24. Juni l. J. bestimmte, mit hierortigem Bescheide ddo. 3. Februar l. J., Zahl 109, wegen schuldigen 80 fl., bewilligte Feilbietung des, dem Matthäus Kugenberger gehörigen, der Herrschaft Treffen dienstbaren Weingartens, bis auf weiteres unlangens sistirt worden.

Bezirksgericht Treffen am 22. März 1843.

3. 655. (3) **E d i c t.** Nr. 757.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es habe Martin Sever von Male peze um die Todeserklärung seines seit 31 Jahren verschwollenen Bruders Franz Sever angesucht, daher diesem Anton Ruf von Velke peze als Curator aufgestellt, und er aufgefordert wird, binnen einem Jahre so gewiß vor diesem Ge-

richte zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als er sonst auf wiederholtes Ansuchen für todt erklärt werden würde.

R. R. Bezirksgericht Sittich am 3. April 1843.

3. 600. (3) **E d i c t.** Nr. 1743.

Von dem ver. k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Eheleuten Thomas und Helena Hoyker, dann Valentin Kremser, Johann Stimpfel, Georg Rubeschnig und den ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Erictes erinnert: Es habe gegen dieselben der Johann Novak von Krainburg, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung, dann Extabulation nachstehender, auf sein in der Rosßgasse zu Krainburg sub Cons. Nr. 106 alt, 84 neu gelegenen, der l. f. Stadt Krainburg dienstbaren Hauße sammt dem dazu gehörigen $\frac{1}{2}$ Pflanzentheile intabulirt hastenden Sapposten, als: a. des Kaufbriefes ddo. 10. Februar 1777, intabulirt zum Vortheile der Eheleute Thomas und Helena Hoyker pr. 340 fl. C. W.; b. des Kaufbriefes ddo. 1. October 1781, intabulirt zu Gunsten des Valentin Kremser pr. 320 fl. C. W.; c. des Kaufbriefes ddo. 30. Jänner 1783, intabulirt zum Vortheile des Johann Stimpfel pr. 340 fl. C. W., und d. des Kaufbriefes ddo. 11. November 1808, intabulirt zu Gunsten des Georg Rubeschnig pr. 900 fl. C. W., bei diesem Gerichte angebracht, worüber die Verhandlungstagung auf den 21. Juli l. J., Vormittag um 9 Uhr anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben aus der k. k. Erblanden vielleicht abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung, und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Johann Dorn in Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allentfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Vertreter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. R. Bezirksgericht Krainburg am 29. September 1842.

3. 643. (3) **E d i c t.** Nr. 1014.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über des Ansuchen Adolph Hauf, nomine Gregor Mittine von Oberstrill, in die Relicitation der Hube Nr. 6 in Oberstrill, wegen vom Erbschee Andreas Jankisch von Verderb nicht eingehalte-

nen Licitationsbedingungen, auf dessen Gefahr und Kosten gemilligt, und hiezu die einzige Tagfahrt auf den 27. Mai 1843, um 10 Uhr Vormittags mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität zwar um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert pr. 200 fl. G. M. ausgerufen, aber bei keinem höhern Anbote auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Bezirksgericht Gottsbee am 11. April 1843.

Z. 644. (3) G. Nr. 1011.

E d i c t.

Im Nachtrage zum hiergerichtlichen Edict vom 4. März l. J., Z. 538, wird hiemit allgemein bekannt gegeben: Daß über Ansuchen des Executionsführers Johann Ruppe von Rimmergrund die 1. Tagfahrt zur Teilbietung der Hube Nr. 23 in Graßinden neuerdings auf den 6. Juni, die 2. auf den 6. Juli und die 3. auf den 5. August 1843, in loco Graßinden, unter den vorigen Bedingungen angeordnet worden sind.

Bezirksgericht Gottsbee am 11. April 1843.

Z. 645. (3) Nr. 347.

E d i c t.

Von dem ver. k. k. Bezirksgerichte Michelfstetten zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Jacob Schebrei, Johann Hafner, Alex Schmui, Peter Gormann, Alex Schmui, Valentin und Miza Hafner, Valentin Rebou und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben gegen dieselben der Valentin Rebou, Johann Fok, Johann Gormann, Andreas Rotter, Theresia Praust, Zerni Uhornig, Alex Likosar, Georg Pelko, Helena Praust, Blasius Moll, Joseph Sirz, Gregor Sajoviz, Barbara Kertsch, Maria Krall, Ursula Perko und Mathias Pfeifer, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung, dann Extabulation der zu ihren Gunsten auf der, der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectif. Nr. 264 dienstbaren Ganzhube in Primsklau intabulirten Sapposten, wovon namentlich: a. für den Jacob Schebrei der Kaufbrief ddo. 30. November 1781, pr. 50 fl. l. W.; b. für den Alex Schmui die Schuldobligation ddo. 18. Mai 1798, pr. 300 fl. l. W.; c. für den Peter Gormann die Schuldobligation ddo. 2. Juni 1798 über 200 fl. l. W.; d. für den Johann Hafner die Schuldobligation ddo. 3. Mai 1799, pr. 100 fl. D. W.; e. für den Alex Schmui die Schuldobligation ddo. 4. Februar 1805, pr. fl. 09 l. W.; für Valentin und Miza Hafner das Abhandlungsprotocoll vom 10. September 1806, pr. 170 fl. D. W., und g. für den Valentin Rebou der Heirathsvertrag ddo. 23. Juni 1807, pr. 510 fl. D. W. nebst einigen Naturalien intabulirt hastet, bei diesem Gerichte eingebracht, worüber die Verhandlungstagfahrt auf den 29. Juli d. J., Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vischicht

aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Hrn. Bartholomäus Kosch in Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. ver. Bezirksgericht Michelfstetten zu Krainburg am 25. Februar 1843.

Z. 646. (3) Nr. 604.

E d i c t.

Von dem k. k. ver. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird kund gemacht: Es seyen über Ersuchen des 1861. Bezirksgerichtes Munkendorf ddo. 24. Februar 1843, Z. 495/212, zur Vornahme der vom Legtern in der Executionsache des Hrn. Johann Pauer in Laibach, durch Hrn. Dr. Kautschitsch, wider die Barthl. Kodeschen Erben pto. 43 fl. 39 kr. s. R. W., mittelst Bescheides vom 24. Februar 1843, Z. 495, bewilligten executiven Versteigerung der, dem Gute Kreutberg sub Urb. Nr. 12 dienstbaren, gerichtlich auf 156 fl. 22³/₄ kr. bewertheten Ueberlandgründe von Prevoje, Soriusch und Schumberg, die gesetzlichen drei Termine auf den 20. Mai, 23. Juni und 30. Juli 1843, jedesmal Vormittags 9 Uhr in dem, diesen Ueberlandgründen zunächst gelegenen Hause des Andreas Jellent, vulgo Megan in Prelog, mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Versteigerungsobjecte bei der ersten und zweiten Tagfahrt nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Daß Schätzungsprotocoll, der Grundbuchstract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Egg am 9. März 1843.

Z. 647. (3) Nr. 627.

E d i c t.

Von dem k. k. ver. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird den unbekannt wo befindlichen Jacob, Barthlmä und Maria Sajoviz, dann der Vertraud Sajoviz, gebornen Leuz, und ihren allfälligen ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe wider sie Johann Stoppar von Radomle sub praes. 11. März 1843, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung ihrer Forderungen aus dem Heirathsvertrage zwischen Jacob Sajoviz und Vertraud gebornen Leuz, ddo. 19. Februar 1791, intabulirt 9. April 1791, auf die zur Staatsherrschaft Mi-

Werketten sub Urb. Nr. 571 dienstbare Holzhube in Radomle, und zwar: des Jacob, des Barthelma und der Maria Sojoviz an mütterlicher Erbsentfertigung für jeden mit 290 fl. 34 kr., für alle mit 871 fl. 42 kr., und der Gertraud Sojoviz an Heirathsgute pr. 212 fl. 30 kr. angebracht, worüber die Tagsagung auf den 7. Juli 1843, Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der vorbenannten Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Jalitsch von Prevoje zum Curator aufgestellt. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Vertreter an die Hand zu geben, oder auch selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, überhaupt im rechtlichen und ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Ggg am 12. März 1843.

Z. 702. (2)

Matthäus Kraschovitz

hat die Ehre hiezu anzuzeigen, daß er das abgehende Email-Rochgeschirr, wovon sich die Niederlage bei ihm befindet, und um Fabrikspreise zu haben ist, nun wieder bezogen hat.

Solcher empfiehlt sich auch für diesen Maimarkt mit einem ganz neu assortierten Lager von Nürnberger und Galanteriewaren, einer besonders schönen Auswahl von Stock-, Musik- und Pendeluhren, erstere von 13 bis 28 fl., Pendeluhren von 3 bis 6 fl.; dann moderne Damensonnenschirme von jeder Größe und billigst gestellten Preisen; seidene Regenschirme; alle Gattungen Meerschammpfeifen, echte Schemmizerpfeifen mit Silberbeschlägen; plattirte und messingene Tafelleuchter, Biegel-eisen und Mörser, Blech- und Holz-, Musikinstrumente; alle Gattungen Schreibrequisiten; Kaffeetagen, Brodkörbe, Tischblätter, Koffschmaschinen, Tischbestecke, Fenster-Draperien, Schreibzeuge, Zuckerbüchsen, Tischlampen, Toilet- und Wandspiegel; alle Gattungen Thür- und Kästenbeschläge und Schlosserwaren; Pakfong-Eßlöffel und Bestecke, Pakfongblech.

Auch erhält man das neu erfundene k. k. ausschl. priv. Frictions-Siegellack von den Herren Preschel und Pollack in Wien; dann echte Goldschmidt'sche Abziehiemen, wovon sich bei ihm die Niederlage befindet, werden fortwährend zu Fabrikspreisen verkauft. 2c.

Da er stets bemüht ist, benannte Artikel aus erster Quelle zu beziehen, so sieht er sich auch in den Stand gesetzt, den hochgeehrten Abnehmern äußerst billige Preise zu machen.

Z. 707. (2)

Bekanntmachung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem jetzigen Markt dem hochgeehrten Publicum mit seinem aus Sachsen hieher gebrachten Serpentinstein-Gesundheits-Geschirr, welches besteht: aus verschiedener Art Kaffee-, Tabak-, Zucker-, Butter-, Senf-, Balsam- und Pomadebüchsen, Schreibzeugen, Schnupfdosen, Eierbedern, Würfelspielen, Papiersehern, Mörsern, Reibschalen u. d. gl. — Es wird daher die Sollicität seiner Waren, da die Preise ganz niedrig gestellt sind, jedem geehrten Abnehmer die Zufriedenheit sichern.

Sein Verkaufsort befindet sich bis zur Hälfte Marktzeit am Eck des Marktplazes, beim Zinggießer Herrn Rolli.

Carl Friedrich Fischer,
aus Zöblitz in Sachsen.

Z. 718. (2)

Magdalena Greb,

Cravatenmacherinn aus Wien,

besucht diesen Maimarkt mit einer Auswahl Cravaten, echtfärbigen Garn- und Seiden-Salonwaschbänden, das Stück zu 20 kr. Auch werden nach Wunsch, während der Marktzeit, Cravaten neu verfertigt und überzogen; sehr hübsche Männer-Obemisetten von besonders gutem Schnitt das Stück zu 30 kr., und Handschuhe. Für Damen sehr billige und gut geformte Strohhüte. Bittet einen hohen Adel und verehrtes Publikum um zahlreichen Zuspruch.

Ihre Verkaufshüte befindet sich am Marktplatz im Wienergang neben der Glocke.

Z. 716. (2)

Melchior Euper,

Strohutfabrikant aus Wien,

besucht den gegenwärtigen Mai-Markt zum ersten Mal mit einem schön sortierten Lager von Damen- und Kinder-Strohhüten nach dem neuesten Wiener und Pariser Journal verfertigt, und verspricht sich durch billige Preise und gute Bedienung einen geneigten Zuspruch.

Die Hütte befindet sich auf dem Marktplatz neben dem „grünen Mann.“

3. 604. (2)

G. Ensbrunner's Handlung,

(Spitalgasse Nr. 240),

macht bei Herannahen des Frühlings abermals bekannt, daß sie für die heurige Sommer-Saison wieder ein wohl assortirtes Lager von allen Qualitäten Männer-, Damen-, Mädchen-, Knaben- und Kinder-Strohhüten hält, welche alle nett, elegant und nach den allerletzten neuesten Erscheinungen der Mode, ganz nach den französischen und englischen Originalien und Mustern verfertigt sind, und zu dem allerbilligsten Fabrikspreis verkauft werden. Besonders empfehlenswerth sind: eine große Auswahl Bast-, Patent-, Spatric-, Glanz-, Bandl-, Dentellen-, Jaquard-, Canaiva-, Aloe-Bast-, Florentiner, Haar-, grau und weißen Hanf-, Bordur-, so wie auch eine ganz neue Art, wunderschön gearbeitete, sogenannte Thekla-, und die noch immer stark gesuchten und beliebten Babetten-Damenhüte. Auch sind daselbst Mailänder und Wiener Damen-Handschirme, ganz moderne à gr. 10, 15, 20 u. s. w. bis 6 fl.; englische Leinwand à 1 fl. 50 kr., Baumwoll-Merinos à 2 fl. 15 kr., gedruckte Croisé 2 fl. 24 kr., Asphalt 2 fl. 30 kr., Madrapolan 2 fl. 40 kr., Hanf 2 fl. 54 kr., Casino-Tombola 4 fl. 50 kr., und ganz neue Muster Mouselin de Laine à 3 fl. bis 10 fl. 30 kr. pr. Kleid.

Actien auf das Lustschloß Liliensfeld, genannt der Berghof in Niederösterreich, und den großen Gasthof am Labor bei Wien, Vorziehung am 29. Juli d. J.; dann auf das große Mineralbad und Gasthaus zu Heiligenstadt und das schöne Dominicalgut zu Lösshof nächst Wien, Ziehung am 2. September d. J., sowohl einzeln, als auch in größern Partien, um den Original-Preis wie in Wien zu haben.

3. 701. (2)

Anzeige.

Bei der Gefertigten sind auch heuer neue moderne Damen-Strohhüte in verschiedenen Qualitäten und Preisen zu haben.

Alte Strohhüte werden bei ihr gepuzt, und denselben die moderne Form gegeben.

Theresia Bertl,
Puhmacherin, am Hauptplatze im
Gregel'schen Hause Nr. 239, 1.
Stoß vorwärts.

3. 659. (4)

Eine Herrschaft oder bedeuten- des Gut in Krain, Steyern, oder dem angränzenden Croatien ge- legen, wird sogleich oder in mög-

lichst kurzer Zeit in Pacht zu neh- men gesucht. Gefertigter erteilt nähere Auskunft und übernimmt die dießfälligen Pachtanschlüge und Bedingungen an.

Franz Supan,
k. k. Lotto-Collectant.

3. 686. (3)

Eine schöne Wohnung wird ver- miethet.

Im Hause Nr. 287 am Schulplatz, neben der Hauptwache, ist eine schöne, ge- räumige und lichte Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, Küche, Speisgewölbe, 2 Kellern, Holzlege und einer Dachkammer, von Michaeli d. J. an, stündlich zu ver- geben.

Das Nähere erfährt man eben daselbst zu ebener Erde.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n . (1)

3. 696. (1)

Nr. 593.

Vor die Bezirksobrigkeit Reifnitz haben nachbenannte Militärpflichtige binnen 4 Monaten
sogewiß zu erscheinen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt werden:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s =		Anmerkung
		Jahr	Ort	
1	Franz Mocher	1822	Reifnitz	} Auf dem Assentplatze nicht erschienen. } illegal abwesend } mit Paß abwesend
2	Georg Koschier	"	Globel	
3	Johann Niegler	1821	Drtenegg	
4	Georg Arko	"	Ipouschiz	
5	Franz Kernz	1823	Oberdorf	
6	Johann Starz	"	Reifnitz	
7	Stephan Skube	"	"	
8	Anton Zhampa	"	Soderschiz	
9	Jacob Urbas	"	Gorra	
10	Simon Arko	"	"	
11	Anton Aushlaker	"	Raune	
12	Gregor Pinter	"	"	
13	Jacob Leustel	"	Sigisdorf	
14	Joseph Barthot	"	Hrib	
15	Martin Mocher	"	Kleinlact	
16	Balentin Koschmerl	"	Kethie	
17	Mathias Lunder	"	Finkou	
18	Johann Puzel	"	Grossfliviz	
19	Martin Gnida	"	Grabone	
20	Georg Michizh	"	Masern	
21	Georg Koschier	1822	Globol	
22	Jacob Roiz	"	Hrib	
23	Andreas Sbaschnit	"	Trounik	
24	Franz Laurizh	"	Rothie	
25	Johann Lepar	1821	Friesach	

Bezirksgericht Reifnitz am 22. April 1843.

3. 698. (1)

Nr. 844

E d i c t.
Von dem Bezirksgerichte Wippach wird öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Vogt Herrschaft Wippach, in Vertretung der Kirche St. Michael zu Grsel, wegen schuldigen 222 fl. Capital, dann 30 fl. 36 kr. Interessen c. s. c., in die öffentliche Feilbietung des, dem Joseph Tertschel von Grsel H. Nr. 44 gehörigen Mobilars, bestehend in Hausabrnissen, Vieh, Wein und Futtermitteln, dann der eben demselben gehörigen, der Herrschaft Wippach dienstbaren, und auf 6633 fl. geschätzten Realitäten im Wege der

Execution bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 7. Juni, 5. Juli und 9. August 1843, jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco Grsel mit dem Anhang bestimmt worden, daß das Mobilare sowohl, als die Realitäten, bei der 1. und 2. Feilbietung nicht unter der Schätzung, bei der 3. aber auch unter derselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract und die Verkaufsbedingungen hiergerichts täglich zur Einsicht offen liegen. — Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1843.

(3. Intell. Blatt Nr. 52. d. 2. Mai 1843.)

3. 714. (1)

Nr. 1506.

E d i c t a l - V o r l a d u n g .

Vom k. k. Bezirks-Commissariate Umgebung Laibachs werden nachstehende, zur heurigen Militärstellung berufene und vom Hause abwesende Individuen, als :

Post-Nr.	Namen der Vorgerufenen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarre	Geburts-Jahr	Anmerkung
5	Joseph Fink	Brundorf	49	Igg	1823	
9	Jacob Bisjan	"	85	"	"	
15	Anton Ambrosch	Mathena	12	"	"	
32	Joseph Schwigel	Strahomer	3	"	"	
49	Johann Samnig	Berch	1	Schelimle	"	
51	Franz Pichelz	Bresie	1	"	"	
67	Thomas Krall	"	37	Dobrava	"	
89	Blas Archer	Zwischenwässern	9	Proška	"	
90	Johann Krischner	Swetje	11	Sezer	"	
101	Johann Samnig	Govejet	3	"	"	
180	Franz Rosmann	Tschernutsch	10	Tschernutsch	"	
182	Johann Zottmann	Teschza	1	Teschza	"	
195	Peter Terin	Podworst	3	Tschernutsch	"	
205	Franz Leben	Gundele	18	St. Veith	"	
215	Jacob Schlebnig	St. Veith	27	"	"	
218	Joseph Indihar	Pollane	8	"	"	
6	Andreas Lenartschitsch	Strahomer	18	Igg	1822	
12	Joseph Schöschkar	Ober-Gollu	10	Gollu	"	
15	Andreas Größ	Schelimle	25	Schelimle	"	
48	Sebastian Lustig	Ober-Sniža	4	Zayer	"	
54	Georg Vogatay	Schlebe	26	Proška	"	
62	Florian Tscherne	Salloch	20	Mariafeld	"	

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten sogleich hier zu stellen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibachs am 18. April 1843.

3. 713. (1)

Nr. 1511.

E d i c t .

Vom dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Hrn. Dr. Kapretz, Curator der minderjährigen Maria und Franz Paulitsch, dann der unbekannt wo befindlichen Franz und Joseph Eisdou, wider Johann Zimpermann von Draga bei Sonegg, pcto. an Zinsen rückständigen 15 fl. sammt Klags- und Executionskosten, die executive Feilbietung der dem Executen gehörigen, zu Draga sub. Consc. Nr. 10 behauften, der Herrschaft Uuersperg sub Rectif. Nr. 233, et Urb. Nr. 540 dienstbaren, auf 821 fl. bewertheten 1/2 Hube bewilligt, und deren Vornahme auf den 29. Mai, 26. Juni und 31. Juli l. J. jedesmal Vormittags 10 Uhr im loco der Realität zu Draga mit dem Beisage anberaumt worden, daß diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsagung nicht wenigstens

um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hindangegeben werden wird. Die Citationssbegebnisse, die Schätzung und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden. — Laibach den 10. April 1843.

3. 691. (1)

Nr. 334.

E d i c t .

Das Bezirksgericht Rastensfuß macht hiermit bekannt: Es habe Franz Straßberger von Swurum Einberufung und sohinige Todeserklärung seiner vor mehr als 30 Jahren unbekannt wo abwesenden zwei Brüder, Joseph und Martin Straßberger das Ansuchen gestellt. Indem das Gericht hierüber den Hrn. Johann Guth, Verwalter der Herrschaft Klingensfeld, zum Vertreter der Verschollenen aufgestellt hat, werden dieselben, ihre Erben oder Cessionäre mittelst gegenwärtigen Edicts dahin aufgefordert, daß dieselben binnen

Einem Jahre vor diesem Gerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, widrigenfalls auf weiteres Anlangen die verschollenen Joseph und Martin Straßberger für todt erklärt, und ihr Vermögen den hieramts bekannt und gesetzlich ausgewiesenen Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Rassenfuss am 3. April 1843.

3. 690. (1) Nr. 431.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Agnes verwitwete Perles aus Altenmarkt, um Einberufung und solche Todeserklärung ihrer vor 30 Jahren nach Croatien gegangenen Stieftochter Anna Perles gebeten. Da man hierüber den Florian Morakutty zum Vertreter dieser Anna Perles aufgestellt hat, so wird ihr dieses mit dem Anbange bekannt gemacht, daß sie binnen 1 Jahre sogleich vor diesem Gerichte erscheine und sich legitimire, als im Widrigen sie, Anna Perles, für todt erklärt und der zu ihren Gunsten in Altenmarkt beim Mathias Wdousch für den testamentarisch bestimmten Fall ihres Erscheins angelegte väterliche Erbtheil pr. 70 fl. den im Testamente bestimmten Erben eingantwortet werden würde.

Bezirksgericht Treffen am 22. März 1843.

3. 697. (1) Nr. 950.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Krenn von Ultlag, in die executive Feilbietung der, dem Ma-

thias Krenn gehörigen, in Ultlag sub Nr. 19 gelegenen, auf 350 fl. geschätzten $\frac{1}{8}$ Urb. Subsamme Wohn- und Wirtschaftgebäuden, dann der laut Relation mit Bescheide 3. Jänner 1843, Z. 4213, gepfändeten Fahrnisse, wegen schuldigen 49 fl. G. M. c. s. c. gewilliget, und hiezu die Tagfahrten an den 11. Mai, 10. Juni und 10. Juli 1843, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco Ultlag mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität und Fahrnisse erst bei der letzten Tagfahrt unter dem gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe, die Fahrnisse aber nur gegen gleich bare Bezahlung werden hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 7. April 1843.

3. 692. (1) Nr. 244.

E d i c t.

Dem unbekannt wo abwesenden Martin Wischall von Vornschloß wird hiemit bedeutet: Es sey zu seiner Vertretung bei der, über die Klage des Georg Sterbenz von Altenmarkt, gegen ihn und Michel Mayerle pto. 58 fl. 12 $\frac{1}{2}$ kr., de praes. 28. März 1843, Nr. 244, auf den 6. Juni 1843 angeordneten Tagfahrt Hr. Johann Korban von Altenmarkt zum Curator ernannt worden. Derselbe wird diesemnach aufgefordert, bis dahin entweder selbst zu erscheinen und dem Curator seine Behelfe mitzutheilen oder einen andern Vertreter namhaft zu machen, widrigenfalls die Sache mit dem Ernannten der Ordnung nach wird abgeführt werden.

Bezirksgericht Pölland am 3. April 1843.

3. 681. (1) Nr. 1152.

Von dem k. k. Bezirks-Commissariate Radmannsdorf werden nachbenannte, zur Militärstellung berufene, und mit erloschenen Pässen, dann auf die Vorladung nicht erschienene Individuen, als:

Post-Nr.	Namen	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburtsjahr
1	Johann Schobel	Kropp	81	Kropp	1823
2	Lorenz Sodia	Kerschdorf	66	Mitterdorf	"
3	Lorenz Stojan	Unterleibniz	9	Steinbüchl	"
4	Johann Tarmar	Oberottof	10	Möschnach	"
5	Jacob Wochinz	Kropp	27	Kropp	"
6	Johann Zerounig	Althammer	75	Mitterdorf	1822
7	Matthäus Prettnier	Poglschiz	24	Obergörjach	"
8	Michael Ferzhei	Dobrova	32	Usp	"
9	Matthäus Begusch	Feistritz	48	Feistritz	"
10	Barthelmä Bouk	Smokutsch	38	Bresniz	"
11	Franz Pototschnig	Pallowitzh	3	Löschach	1821
12	Valentin Terpinz	Reifen	7	Weldes	"
13	Lorenz Schwan	Kerschdorf	8	Mitterdorf	"

vorgeladen, binnen vier Monaten so gewiß anher zu erscheinen, und sich über ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls sie als Rekrutierungsflüchtlinge nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

k. k. Bezirks-Commissariat Radmannsdorf den 22. April 1843.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 683. (1)

Neues für Bauende oder Baulustige.

Wir zeigen hiemit ergebenst an, in **Wien** ein Etablissement zur Vollkommenheit gebracht zu haben, von wo aus man mit allen Gattungen **Schlosser-Arbeiten** und dazu gehörigen **Messing- und Eisen-Gußwaren** von ordinärster bis feinsten elegantester Façon und Arbeit, welche zu einem vollständigen Bau gehören, bedient werden kann.

Da nun diese Bestandtheile alle bei uns **fabrikmäßig** erzeugt werden, so fallen diese auch **viel egalere und besser**, als in gewöhnlichen Werkstätten erzeugte aus, und können demnach **bedeutend billiger** geliefert werden.

Mit Vergnügen senden wir auf **portofreie** Zuschriften **Ueberschläge und Zeichnungen** ein.

Für sämtliche gelieferte Arbeiten wird **garantirt**.

Schadlbauer & Sohn,

bürgl. Handelsleute und Inhaber einer Schlosser- und Messing-Guß-Waren-Niederlage. Stadt, Stephansplatz, Nr. 627.

3. 708. (1)

Nachricht vom Wiener-Kunstverein.

(Aus der Wiener Zeitung Nr. 97.)

Die Einzahlung des Jahresbeitrages von Seite der ordentlichen Mitglieder des Kunstvereins, besonders jene, welche sich außerhalb Wien's befinden, so wie der Eintritt der außerordentlichen, nur für den laufenden Jahrgang sich dem Vereine anschließenden Mitglieder, erfolgte in den letztverfloffenen Jahrgängen häufig so spät, und zum Theile in den letzten der Verlosung der angekauften Kunstwerke vorausgehenden Tagen, — daß der wichtigste Zweck des Vereins, den Ankauf die möglichst größte Ausdehnung zu geben, nur unvollständig erfüllt werden konnte. — Man glaubt daher das kunstliebende Publicum, und insbesondere die Vereinsmitglieder darauf aufmerksam machen zu sollen, daß es wesentlich darauf ankomme, die Mittel, welche dem Ankauf von Kunstwerken gewidmet werden können, schon bei der nächst bevorstehenden Eröffnung der von der k. k. Akademie der bildenden Künste veranstalteten Ausstellung so vollständig als möglich zu kennen.

Die Einzahlung mit 5 fl. pr. Actie übernimmt bekanntlich die erste österreichische Spar-Casse in

Wien, und ihre Filialen in der Provinz, so wie in Laibach die Ign. Alois Edle v. Kleinmayr'sche Buchhandlung.

Das zur Ertheilung der Vereinsmitglieder im heurigen Jahre bestimmte große Blatt von Stöber, nach Danhauser's Gemälde: „die Eröffnung des Testaments“ auf Stahl gestochen, — wird, da der Abdruck bereits vollendet ist, — unmittelbar nach der Verlosung ausgegeben werden.

3. 700 (1)

Großer Ausverkauf.

Die Wiener Schnitt- und Modewaren Handlung des Carl Grünmann sieht sich veranlaßt, wegen neuen Etablissements und Veränderung des Geschäftes ihre Ware unter den Erzeugungspreis zu stellen, als:

Crep Brachel-Kleider	2 fl.
Mouselin de lain	3 „
Soirée-Kleider	5 „
Sommer-Battist	3 bis 4 „
Englische Leinwand	2 bis 3 „
Thibet-Kleider	4 „
Feine Thibet in französischem Grad verfertigt in allen Farben	1 fl 30 kr.
Chacard's	1 „ — „
Gedr. u. quadr. Merinos pr. Elle 18 „	10 „
Echtfarbige Zig oder Cambriggs „	10 „

Wie auch alle Gattungen Schawl und Seidentücher, und eine schöne Auswahl feiner Möbelstoffe

Für Herren:

Sommerhosenstoffe	1 bis 4 fl. — kr.
Halstücher	20 „
Gilets	20 kr. bis 2 fl.

Ich schmeichle mir wegen der außerordentlichen Billigkeit und reellen Bedienung des geneigten Zuspruchs mich würdig zeigen zu können.

Die Hütte befindet sich am Marktplatz unter dem Schilde: „Zum grünen Mann.“

3. 720. (1)

Es wird bekannt gemacht, daß, weil unter dem Namen **Schidan'scher Wein-Essig** von den Essig-Hausirern anderer Essig hier verkauft wird, **Schidan** keinen Essig herumführen läßt, sondern nur zu Hause auf der **Polana-Vorstadt Nr. 32** beim **Wirthen** verkauft.

Laibach den 22. April 1843.